

Detmold, Willy-Brandt-Platz 1

Begründung

Der 1724 als sog. "Kavaliershaus" am Anfang der barocken Neustadt-Zeile errichtete, ursprünglich nur zweigeschossige massive Putzbau wurde beim durchgreifenden Umbau 1866 aufgestockt und durch Anbauten vergrößert und erhielt eine schlichte, spätklassizistische Dekoration mit großem Balusterbalkon über dem alten Portal, eine Balusterterrasse vor dem Hochparterre sowie im Bereich des Walmdaches schildwandartige Aufbauten mit Seitentürmchen und Zinnenkranz über dem Risaliten zur Allee und zur Hornschen Straße sowie einen flachen Dreiecksgiebel über der angefügten ersten Achse der Hauptfassade. Diese Aufbauten wurden später wieder entfernt. 1976/880 durchgreifende Sanierung und Abbruch des zweiachsigen Anbaus zur Allee.

Inscription am barocken Portalbogen: "AN GOTTES SEEGEN IST ALLES GELEGEN ANNO 1724". In der Hofmauer zur Allee halbrunder Werksteintorbogen mit Jahreszahl 1724 in der Scheitelkartusche. Das Gebäude ist als südlicher Raumabschluß der langen Straße und als markanter Eckbau am Beginn von Allee und Hornscher Straße von besonderer städtebaulicher Bedeutung, ferner von stadtgeschichtlicher und stadtbaugeschichtlicher Bedeutung als Kavalierhaus und als Kopfbau der barocken Neustadtzeile. Der baukünstlerische Rang tritt dahinter zurück.